



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Tiere aus Draht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Tiere aus Draht – Abstraktion à la Picasso

Sabine Nelke, Haltern am See



Drahtplastik „Hund beim Beinheben“

Picasso war gut darin, Tiere mit nur wenigen Linien abstrakt darzustellen. Seine Zeichnungen geben dennoch die charakteristischen Merkmale des jeweiligen Tieres wieder.

Motiviert durch die Stierdarstellungen Picassos, begeben sich Ihre Schülerinnen und Schüler auf den Weg, ihr Lieblingstier, ähnlich wie Picasso, abstrakt darzustellen. Dabei entsteht zunächst eine Tierplastik aus Draht aus nur einer Linie. Auf der Grundlage der vereinfachten Umrisslinien verschiedener Tiere erstellen die Schülerinnen und Schüler anschließend Grundgerüste aus Draht, welche dann durch Umwicklungen und Verstreungen aus Draht zu einer dreidimensionalen Darstellung ihres Lieblingstieres werden.

Klassenstufe: 7/8

Dauer: 6–7 Doppelstunden

Bereich: Plastik

Fachliche Hintergrundinformationen

Darstellungen von Tieren in der Kunst

In den verschiedenen Epochen der Kunst werden Tiere sehr unterschiedlich dargestellt. Als Beispiele werden in dieser Unterrichtseinheit folgende Bilder angeführt: *Junger Feldhase* von Albrecht Dürer, *Blaues Pferd I* von Franz Marc und *Le Taureau* von Pablo Picasso.

Das Bild *Feldhase* von Albrecht Dürer stammt aus dem Jahre 1502 und ist eine Aquarellzeichnung. Bei diesem Kunstwerk handelt es sich um eine der berühmtesten Tierdarstellungen überhaupt. Es zeigt einen Feldhasen, der so naturgetreu gezeichnet wurde, dass er lebendig wirkt. Diese Art der naturalistischen Darstellung ist typisch für die Zeit der Renaissance.

Das Ölgemälde *Blaues Pferd I* wurde von Franz Marc gemalt und war zu seiner Entstehungszeit 1911 eine wahre Revolution. Bis dahin stellten Künstler Tiere möglichst naturalistisch dar. Marcs Darstellung eines Pferdes in leuchtendem Blau in einer bunten Landschaft war neu, ebenso wie seine leicht abstrakte Art der Darstellung. Franz Marc gehörte zur Künstlervereinigung „Der Blaue Reiter“. Für ihn und seine Künstlerkollegen war die Farbe Blau die Verkörperung des Geistigen und des Männlichen. Marc will damit nicht die Fellfarbe des Pferdes, sondern dessen Seele darstellen. Dieses drückt er auch durch die gesenkte, sinnliche Haltung des Kopfes aus. *Das blaue Pferd I* ist eines der berühmtesten Gemälde des Expressionismus. Während dieser Epoche wandten sich die Künstler von der naturalistischen Darstellungsweise in der Kunst der abstrakten zu.

Das Kunstwerk *Le Taureau* von Pablo Picasso gehört zu einer Serie von 11 Lithografien, die einen Stier, von Bild zu Bild abstrakter, darstellt. Diese Folge stellte Picasso im Verlauf von zwei Jahren her. Das letzte Bild der Serie zeigt den Stier sehr abstrakt, auf ein sehr einfaches Liniengerüst beschränkt. Picasso malte *Le Taureau* in den Jahren 1945 bis 1946. Er betont auf den einzelnen Bildern immer wieder andere Aspekte eines Stiers, zum Beispiel seine Hörner oder seine Genitalien, wodurch diese jeweils in den Vordergrund treten.

Pablo Picasso

Pablo Picasso ist der bekannteste Künstler des zwanzigsten Jahrhunderts. Er wurde 1881 in Spanien geboren und starb 1973 in Frankreich. Picasso stellte sehr viele Kunstwerke her, von denen die meisten dem Kubismus, der abstrakten Kunst und dem Surrealismus zuzuordnen sind. Darunter sind viele Ölgemälde, Skulpturen, Grafiken und Keramiken – Picasso versuchte immer etwas Neues. Besonders beeinflusst wurde er von der Kunstszene in Paris.

Abstraktion

Unter Abstraktion versteht man in der Kunst die Reduktion auf das Wesentliche. So werden beispielsweise verschiedene Objekte, zum Beispiel Tiere, nur durch wenige Umrisslinien dargestellt. Wesentliche Merkmale können dabei überzogen dargestellt werden. Bestimmte Aspekte eines Objekts können so in den Vordergrund oder Hintergrund treten.

Plastik

Eine Plastik ist eine dreidimensionale Darstellungsform in der Kunst. Das Wort „Plastik“ ist abgeleitet von dem französischen Wort „plastique“, was übersetzt „formen, modellieren“ heißt. Im Gegensatz zur „Skulptur“ handelt es sich bei einer Plastik um eine aufbauende Technik. Es entsteht ein Kunstwerk, oft stabilisiert durch ein Grundgerüst, in einem aufbauenden Prozess. Für

eine Plastik können alle formbaren Materialien, zum Beispiel Wachs, Ton oder Draht, verwendet werden. Auch gegossene Kunstwerke werden den Plastiken zugeordnet.

Für eine Plastik aus Draht wird zunächst ein Grundgerüst geformt. Daraus entsteht dann, durch Umwicklungen und Verstreben aus Draht, nach und nach eine dreidimensionale Drahtplastik. Dazu wird der Draht mithilfe von Zangen geschnitten und geformt. Manche Drahtplastiken müssen auf einem Sockel angebracht werden, um stabil stehen zu können.

Skulptur

Ebenso wie die Plastik ist die Skulptur eine dreidimensionale Darstellungsform der Kunst. Der Begriff „Skulptur“ bedeutet „schneiden oder schnitzen“ und kommt aus dem Lateinischen. Gegensätzlich zur Plastik handelt es sich bei der Herstellung einer Skulptur um eine abtragende Technik. Das bedeutet, dass subtraktiv ein Kunstwerk aus einem bestehenden, festen Material herausgearbeitet wird. Dabei kann es sich beispielsweise um Holz oder Stein handeln.

Hinweise zur Didaktik und Methodik

Voraussetzungen der Schüler

Für die Arbeit mit der Unterrichtseinheit „Tiere aus Draht – Abstraktion à la Picasso“ bringen die Schülerinnen und Schüler meist schon Grundkenntnisse über den Künstler Picasso und die Herstellung von Plastiken mit. Diese Kenntnisse sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung.

Intention der Unterrichtseinheit

Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihr Fachwissen über den Künstler Pablo Picasso. Sie entwickeln aus einer realistischen Darstellung eines Tieres ein abstraktes Abbild aus einer Linie. Im Anschluss erstellen sie eine Tierplastik mit der Gestaltungsabsicht der Abstraktion.

Arbeit an Gruppentischen

Während der praktischen Phase dieser Unterrichtseinheit arbeiten die Schülerinnen und Schüler an Gruppentischen. Dies bietet den Vorteil, dass Werkzeuge gemeinsam genutzt werden können. Außerdem können sich die Lernenden gegenseitig beraten und helfen.

Sicherheitshinweise

Die Schülerinnen und Schüler sollten bei der Arbeit mit Draht unbedingt die Augen mit Schutzbrillen vor herumschwingenden oder -fliegenden Drahtenden (beim Abschneiden mit dem Seitenschneider) schützen. Solche Schutzbrillen stehen in der Regel in den naturwissenschaftlichen Fachräumen im Klassensatz zur Verfügung. Außerdem ist Vorsicht bei der Arbeit mit Zangen und spitzen Drahtenden geboten.

Material

Zur Herstellung der Tiere aus Draht können die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Drahtsorten verwenden. Bewährt hat sich ungefähr 1 Millimeter dicker Zinkdraht. Es kann aber auch beispielweise dickerer, eingefärbter Aluminiumdraht oder sehr filigraner Silberdraht verwendet werden. Die verschiedenen Arten von Draht können im Baumarkt, in Geschäften für Bastelbedarf oder im Internet erworben werden.

Zum Schneiden des Drahtes benötigen die Lernenden an jedem Gruppentisch ein bis zwei Seitenschneider. Zum Formen des Drahtes empfiehlt sich eine Flachzange für jede Schülerin und jeden Schüler. Es können auch andere Zangen verwendet werden, wobei diese allerdings nicht zu groß sein sollten. Um Rundungen in den Draht zu biegen, eignen sich ein runder Stift oder andere runde Gegenstände, wie zum Beispiel ein Anspitzer oder eine Rundzange.

Nicht in jeder Schule sind ausreichend Seitenschneider und Flachzangen vorhanden. Meistens bringen die Schülerinnen und Schüler gerne eigenes Werkzeug von zu Hause mit.

Präsentation der Ergebnisse

Zum Abschluss der Unterrichtseinheit können die Schülerinnen und Schüler ihre Tierplastiken aus Draht vor der Lerngruppe präsentieren. Dabei sollten sie erklären, wie sie die Form ihrer Plastik entwickelt haben. Aus den Fragen von Mitschülern und Lehrkraft entsteht ein Unterrichtsgespräch, während dem auch auf die Erfüllung der im Voraus festgelegten Bewertungskriterien eingegangen werden kann.

Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien sollten vor der praktischen Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern besprochen und festgehalten werden, da sie diesen während ihrer Arbeit als Richtlinie dienen und später zur Benotung herangezogen werden.

Bewertungskriterien für das Einlinientier aus Draht:

- Entwicklung, durch Skizzieren in mehreren Schritten, zur Abstraktion hin
- Darstellung wesentlicher Grundstrukturen des Tieres in einer Linie (aus Draht)
- Anwendung der Anleitung und Tipps von M 7
- Darstellung der wesentlichen Merkmale des Tieres

Bewertungskriterien für die dreidimensionale Tierplastik aus Draht:

- Herstellung eines Grundgerüsts, welche den wesentlichen Grundstrukturen des Tieres entspricht
- Darstellung der wesentlichen Merkmale des Lieblingstieres in der Tierplastik aus Draht
- Anwendung der Anleitung und Tipps von M 10
- Darstellung der wesentlichen Merkmale des Lieblingstieres
- Die Tierplastik aus Draht soll stabil sein, stehen können und ordentlich verarbeitet sein

Ablauf der Unterrichtseinheit

Der Einstieg über eine Bildbetrachtung

Präsentieren Sie den Schülerinnen und Schülern mithilfe der **Folie M 1** drei Beispiele für die **Darstellung von Tieren in der Kunst**. Die Aquarellzeichnung *Junger Feldhase* von Albrecht Dürer ist ein Beispiel für eine sehr realistische Darstellung eines Tieres. Eine Kombination von realistischen und abstrakten Bildelementen weist das Bild *Blaues Pferd I* von Franz Marc auf. Sehr abstrakt, nur durch ein einfaches Liniengerüst dargestellt, zeigt Picassos Lithografie *Le Taureau* einen Stier. Anhand dieser drei Bilder können die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass es sehr unterschiedliche Möglichkeiten gibt, Tiere darzustellen.

Informationen zu Pablo Picasso

Mithilfe des **Informationstextes „Pablo Picasso“ (M 2)** sammeln die Schülerinnen und Schüler Fachwissen über den bekanntesten Künstler des 20. Jahrhunderts. Ein besonderes Augenmerk richten sie dabei auf die verschiedenen Kunstrichtungen, denen Picassos Werke zuzuordnen sind. Im Rahmen einer Differenzierung können einige Kinder Informationen zu dem Bild *Guernica*, unter Verwendung des Internets, sammeln. Auf der Grundlage des Informationstextes füllen die Schülerinnen und Schüler dann den „Steckbrief: Pablo Picasso“ (**M 3**) in Partnerarbeit aus. Schnelle Schülerinnen und Schüler können sich im Internet über berühmte Künstler informieren, mit denen Picasso zusammenarbeitete (Differenzierung).

Entwicklung einer abstrakten Darstellung eines Tieres

Anhand der berühmten Lithografie *Le Taureau* von Pablo Picasso erkennen die Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit, wie Picasso eine **Stierdarstellung schrittweise abstrahiert**. Gezeigt und sortiert werden vier der aus elf Bildern bestehenden Serie (**M 4**).

Angelehnt an dieses Beispiel von Picasso entwickeln die Lernenden dann in Einzelarbeit auf dem Arbeitsblatt „Zeichne wie Picasso!“ (**M 5**) eine sehr **abstrakte Darstellung ihres Lieblingstieres**, ausgehend von einem mitgebrachten Tierfoto.

Tierdarstellung aus einer Linie

Nachdem die Schülerinnen und Schüler die Abstraktion eines Tieres in drei Schritten auf dem Arbeitsblatt **M 6** anhand eines Hundes beschrieben haben, versuchen sie, selbst Tiere aus nur einer Linie auf Papier darzustellen. Gelungene Tiere übertragen sie dann in eines der Kästchen auf dem Blatt. Danach beschäftigen sich die Lernenden mit der Darstellung eines „**Einlinientieres**“ aus Draht (**M 7**). Zunächst wird gemeinsam die Vorgehensweise besprochen, wonach die Bewertungskriterien für das Drahttier festgelegt werden. So vorbereitet formen die Schülerinnen und Schüler mithilfe der Arbeitsanleitung und Tipps an Gruppentischen ihr „Einlinientier“ aus Draht.

Darstellung des Lieblingstieres als Tierplastik aus Draht

Mithilfe des Arbeitsblattes **M 8** definieren die Schülerinnen und Schüler zunächst die Bedeutung der Begriffe „**Plastik**“ und „**Skulptur**“. Dann stellen sie anhand von Fotos verschiedener Tierplastiken aus Draht (**M 9, Schülerbeispiele**) Vermutungen darüber an, wie solche Drahtplastiken hergestellt werden könnten. Mithilfe der Aufgabenstellung **M 10** überprüfen sie dann ihre Vermutungen und legen gemeinsam mit der Lehrerin bzw. dem Lehrer Kriterien für die Bewertung von Tierplastiken aus Draht fest. Nun erfolgt die praktische Einzelarbeit an Gruppentischen, bei der die Lernenden Tierplastiken von ihrem Lieblingstier – auf der Grundlage des Fotos ihres Lieblingstieres von M 5 – anfertigen.

Präsentation der Ergebnisse

Nach Abschluss der praktischen Phase stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Tierplastiken aus Draht der Lerngruppe vor. Dabei gehen sie besonders auf die Entwicklung der Form ihrer Plastik ein.

Gesamtüberblick über die Unterrichtseinheit

1. Doppelstunde: Einstieg über die Darstellung von Tieren in der Kunst, Informationstext zu Picasso, Steckbrief zu Picasso
2. Doppelstunde: Flussdiagramm zu *Le Taureau* von Picasso, abstrakte Darstellung des Lieblingstieres
3. Doppelstunde: Zeichnerische Abstraktion von Tieren aus eine Linie; Formen eines Tieres aus einer Linie aus Draht
4. Doppelstunde: Begriffsklärung „Plastik“ und Skulptur“, Betrachtung von Tierplastiken aus Draht, Bewertungskriterien und Technik
- 5.–7. Doppelstunde: Darstellung des Lieblingstieres in Form einer dreidimensionalen Drahtplastik, Präsentation der Ergebnisse

Verlaufsübersicht

Arbeitsschritte	Checkliste: Materialien, Vorbereitung
1. Einstieg: Bildbetrachtung zur Darstellung von Tieren in der Kunst (Unterrichtsgespräch)	M 1, OHP
2. Information zu Pablo Picasso (Partnerarbeit)	M 2 und M 3 (jeweils im Klassensatz kopiert), Differenzierung: evtl. ein PC oder iPad zur Beschaffung von Informationen zu Kunstwerken von Pablo Picasso
3. Entwicklung der abstrakten Darstellung eines Stiers von Picasso in Form eines Flussdiagramms (Partnerarbeit)	M 4 (im Klassensatz kopiert), Scheren und Klebstoff
4. Abstrakte Darstellung des Lieblingstieres in vier Schritten (Einzelarbeit)	M 5 (im Klassensatz kopiert), ein Foto des jeweiligen Lieblingstieres für jeden Lernenden, Klebstoff, Bleistift oder Fineliner
5. Abstraktion verschiedener Tiere auf die Darstellung mit einer Linie (Partnerarbeit)	M 6 (im Klassensatz kopiert), Fotos verschiedener Tiere, Bleistift oder Fineliner, weißes Papier
6. Praktische Arbeit: <ul style="list-style-type: none"> • Bewertungskriterien und Technik (Unterrichtsgespräch) • Formen eines Tieres aus einer Linie aus Draht (Einzelarbeit an Gruppentischen) 	M 7 (im Klassensatz kopiert), Seitenschneider und Flachzangen für jeden Gruppentisch, verschiedene Sorten von Draht, runde Stifte, Schutzbrille für jeden Lernenden

<p>7. Praktische Arbeit (Einzelarbeit an Gruppentischen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung zu „Skulptur“ und „Plastik“ (Unterrichtsgespräch) • Betrachtung verschiedener Tierplastiken aus Draht (Unterrichtsgespräch) • Bewertungskriterien und Technik (Unterrichtsgespräch) • Darstellung des Lieblingstieres in Form einer dreidimensionalen Drahtplastik • Präsentation der Ergebnisse 	<p>M 8</p> <p>M 9 (auf Folie kopiert), OHP</p> <p>M 10 (im Klassensatz kopiert), Seitenschneider und Flachzangen für jeden Gruppentisch, verschiedene Sorten von Draht, Schutzbrille für jeden Lernenden, Zusatzmaterialien (z. B. Holzperlen für die Augen der Drahttiere), ein Foto des jeweiligen Lieblingstieres pro Schüler</p>
--	--

Materialübersicht

M 1	(F)	Die Darstellung von Tieren in der Kunst
M 2	(Tx)	Pablo Picasso
M 3	(Ab)	Steckbrief: Pablo Picasso
M 4	(Ab/Bd)	Abstraktion à la Picasso
M 5	(Ab)	Zeichne wie Picasso!
M 6	(Ab)	Abstraktion EXTREM: Tiere aus einer Linie
M 7	(Af)	Mein „Einlinientier“ aus Draht
M 8	(Ab)	Ein dreidimensionaler Hund aus Draht – Skulptur oder Plastik?
M 9	(Bd)	Drahttiere (Schülerbeispiele)
M 10	(Ab)	Mein Lieblingstier als Drahtplastik

Ab: Arbeitsblatt – Af: Aufgabenstellung – Bd: bildliche Darstellung – F: Folie – Tx: Text



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Tiere aus Draht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

